**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 44 (1918)

**Heft:** 11

Artikel: Aus den Wandelgängen des Bundeshauses

Autor: R.F.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-451198

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## 21us den Wandelgängen des Bundeshauses

Am Bundeshaus zirkuliert hartnäckig das Gerücht, Deutschland zeige große Neigung. hand zum Grieden zu bieten unter Verzichtleistung auf Elfaß-Lothringen, jedoch wolle es definitio — Zürich behalten . . . .

## Stimmung

Bedenke, was gab es denn immer, Was war es denn jemals so groß? Ein bischen besser und schlimmer, Doch immer das nämliche Los. War niemals auch böse das Wollen, Wann war es denn jemals so gut? Ein bischen Zürnen und Grollen, 230 war der besondere Mut? Ein bischen Guchen und Gehnen Und eigentlich alles nur Traum. Bei allem Jubeln und Stöhnen, Ein Leben war es doch kaum. Die Tage, sie kamen, sie gingen. Was haben sie jemals gebracht? 21us Gernen ein Sagen und Singen, So ferne, wie grad nur gedacht.

Otto Hinnerk

## Büchmännliches

"Veni, vidi, Bolschewichsi!"

"Wer die Valuten hat, hat die Wahl!"

"Denn die Allimente lassen für Allimentation jett nichts!"

## Teure Schuhe - Teures Holz

Ja, teuer sind die Schuhe worden -Man kann ja kaum ein Paar erschwingen. Kommt das allein vom großen Morden, Bom ungeheuren Bölkerringen?

So glaubten wir bis jett; doch sieh, Wenn unfre braven Schuhfabriken Gewinne machen wie noch nie, So muß auch dieser Wahn ersticken.

Man frägt sich, ob die Landesväter 21uch überall zum Rechten sehn -Prozente werden zum Verräter, Und vieles kann man jest verstehn;

Kann auch verstehen, daß die Schuhe So übermäßig teuer sind, Wenn in die Aktionärentruhe Soviel Prozente weht — der Wind.

Und sicher ift's mit andern Sachen, Jum Beispiel Golg, wohl gleich bestellt. Demokratie!? Es ist zum Lachen, Wenn solch ein Blitz die Nacht erhellt,

Der sie uns zeigt, die Eidgenoffen, In ihrem mahren Glorienschein, Der Keldenväter wackre Sprossen, Grad wie sie sind, und gar nicht fein.

Ja, auch bei uns, wie allerorten, Beherrscht der Eigennutz den Tag. Und hinter großen Schweizerworten Steht oft ein Mann von minderm Schlag.

So wollen wir uns denn nicht grämen, Daß vieles doch nur Phrase ift. -Wozu denn sollen wir uns schämen, Wenn's überall dasselbe ist?

## Erzwungene Schönheit

"Gehen Gie doch nur den reizenden Suß diefer Dame. Man wurde kaum glauben, daß es noch etwas Xleineres gibt."

""O, ihr Schuh ist sicherlich noch kleiner.""

## Gedanken

Wie gerne würden manche bei erster Gelegenheit Gesicht zu haben, die Maske megmerfen.

Verdienstlich ist eine Maske nur, wenn sie das zweite Gesicht eines faustischen Menschen ist, der sie im Umgang ebensowenig entbehren kann, wie die zweite Geele in der Bruft.

Die Tragik eines ganz aufrichtigen Gesichtes besteht darin, daß es für idealisierte, also schlechte Maske gehalten wird. Lohnt sich übrigens in dieser schlimmsten der Zeiten, ein solches zur Schau zu tragen?

Spiele wollen ausgekämpft werden, jedoch mit diskreteren Kanonen als die Xrupp'schen.

Die Aremation dient der Erwärmung deffen, was im lebenslangen Sterben im Menschen kalt geworden ist.

Das Décolleté ist der Empsehlungsbrief. mit dessen Silfe eine Grau ein warmes Plätichen zu besethen bezweckt.

Uber vielleicht auch die kleine Entschädigungssumme, die sie bezahlt für den durch maskiertes Gesicht angerichteten Schaden.

# ZÜRICH - Uraniastrasse 11 Urania-Apotheke

I. und ältestes Haus der Schweiz sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel ≡ Eigene chemische Laboratorien ≡ Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

jeder Art behandelt diskret. - Langjähr. Erfahrung. Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N. unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9-3 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Rotourmarke erbeten

# Sind Sie orientiert?

"RAG", bestbewährtes, unschädl. Wasch- und Reinigungsmittel für Haushalt und Gewerbe; unerreicht in Wirksamkeit.
"GHROMOLIN", anerkannt guter Ersatz für Bodenwichse.
"GOLDIN", unschädl. Reinigungsmittel für Schreibmaschinen, Kautschukstempel und Schmucksachen jedet Art.
Typenwasschmittel für Druckereien; bestens empfohlen.
Knochenleim, flüssig, echt und unbegrenzt haltbar; sowie Abbeizmittel für Maler und Tapezierer; la Spezialität.
Bodenwichse echt, Schmierseife, Waschpulver, Pissoiröl.
Alles in la Qualität beziehen Sie am vorteilhaftesten durch:
L. Kaechele, chem. Produkte, Zurich 4, Langstr. 18. [1864]

# Bruchbänder!

Lobeck'sche Apotheke und Sanltäts-Geschäft Herlsau.



Die heffigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervö-se Zustände ver-schwinden nach wenigen Min. d. Basa Pul-

2.2 Sch. frank.). Alleinversand d. d. chwanen-Apoth. Baden (Aarg.).

## **网络阿拉斯斯斯 阿斯斯斯斯斯** Eheleute 3

verlangen gratis und ver-schlossen meine neue Preis-Liste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfs-Artikel: Irrigateare, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbinden, Bruchbänder, Katzenfelle etc.

Sanitätsgeschäft Hübscher, Seefeldstrasse 98, Zürich.

## 



# CAMINADA

ZURICH 4710 2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

für Offiziere u. Soldaten en gros und en détail

00 Fabrikation von Militär-Wäschesäcken

0000000000



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart = Beförderungs = Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3. in Marken oder Nach= nahme.

G. LENZ, Grenchen A

### Reinigungsmittel **Model's Sarsaparill**

gegen alle Krankheiten, die von werdorbenem Blut oder von ochronisch. Verstopfung herrühren, wie: Hautausschlag, Röte, Flechten, Jucken, Skrofulose, Augenliderentzündungen, Syphilis, Hämorhoiden, Krampfadern, schmerzhafte Periodenstörungen, besonders im kritischen Alter, Rheumatismus, Migraine, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. — ½, Flasche Fr. 4.20, ½, Fl. Fr.6. —, I Flasche für eine vollständige Kur Fr. 9.60. Zu haben in allem Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie direkt per Postkarte bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, rue du Montblanc 9, GENF. Dieselbe sendet Ihnen gegen Nachnahme obiger Preise franko die eochte Model's Sarsaparill.

per Stück Fr. -.70 fabriziert als Spezialist [0, F, 1506 Z.] H. Welkerling, Metzgerei Rannerswil. — Tel. 39.



## Drucksachen aller Ari

liefert rasch und billig Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.